

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Kleine Feuchtbrache in "Langer Wiese" südöstlich Tieplitz						X								0 4 0 6 - 3 3 1 - 4 0 2 3							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Nische/Quellmoor/kuppige Grundmoräne														-							
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 0 0														Luftbild-Nr.				1 3 7 - 0 6 6 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 5 9 1			
														Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
11429														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode								Überlagerungscode							
Code V H F F G N														U M Q							
% 9 5																					
Vegetationseinheiten																					
Brennnessel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur, Mädesüß-Hochstaudenflur, Brennnessel-Waldsimsen-Quellstaudenflur																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Kleine Feuchtbrache im Bereich des lang gestreckten Quellmoores der "Langen Wiese" in Nische innerhalb der landwirtschaftlich genutzten, kuppigen Grundmoräne von ruderalen Staudenfluren, Staudenfluren stark entwässerter Moorstandorte und Graben umgeben. Auf sehr feuchten bis nassen, mäßig degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung ein Mosaik aus Brennnessel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur, Mädesüß-Hochstaudenflur und Brennnessel-Waldsimsen-Quellstaudenflur entwickelt, die durch Staudenfluren stark entwässerter Moorstandorte vom vorhergehenden Biotop 0406-331 B 4022 getrennt ist.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W E Y W S keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S X																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 6 - 3 3 1 - 4 0 2 3																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												g Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												g Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Weide						sonstige Nutzung:						g Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												k Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Carex acutiformis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Filipendula ulmaria Scirpus sylvaticus Urtica dioica																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Cirsium oleraceum Lythrum salicaria Phalaris arundinacea Scutellaria galericulata																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 19.10.2000											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Teppke												Foto: 1				Folgeseiten: 0							